

Sitzungsprotokoll

Amt Breitenburg

**Gremium
Feuerschutzausschuss**

| Tag | Beginn | Ende |
|-------------------|------------------|------------------|
| 24.11.2008 | 19.30 Uhr | 20.50 Uhr |

**Ort
Amt Breitenburg,
Osterholz 5, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Heuberger
Vorsitzender

gez. Haffner
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zur Sitzung des Feuerschutzausschusses des Amtes Breitenburg

am 24.11.2008

Mitglieder:

anwesend
ja nein

1. Rainer Meyer

X

2. Adolf Kock-Evers

X

3. Kurt Dammann

X

4. Fritz Körner

X

5. Peter Pfahl

X

6. Gerd Dammann

X

7. Jörgen Heuberger

X

Stellv. Mitglieder

1. Uwe Schmidt

2. Hans-Diedrich Rehder

3. Rudolf Wittke

4. Herwig Pahl

5. Rolf Behn

6. Hans-Hermann Wrage

7. - / -

Ferner anwesend:

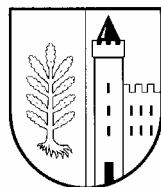
Klaus Joost, Frank Lobitz, Jörn Kramski, Dierk Wendt, Klaus Hölck und Frank Körner

Herr Haffner als Protokollführer

AMT BREITENBURG

Der Amtsvorsteher

- **Feuerschutzausschuss** -



25524 BREITENBURG · OSTERHOLZ 5

Konten der Amtskasse Breitenburg:

| | | |
|-----------------------------------|--------------|----------------|
| Sparkasse Westholstein, | Nr. 128279 | (BLZ 22250020) |
| Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe, | Nr. 33337101 | (BLZ 22290031) |
| Postbank Hamburg, | Nr. 91110204 | (BLZ 20010020) |

Amt Breitenburg - Osterholz 5 - 25524 Breitenburg

Besuchszeiten:

| | |
|---------------------|-------------------|
| Montag bis Freitag: | 8.00 - 12.00 Uhr |
| Mittwoch: | 15.00 - 18.00 Uhr |

E-Mail: info@amt-breitenburg.de

www.amt-breitenburg.de

| | | | |
|------------------------|---------------|---------------|----------------|
| Auskunft erteilt | | | Zimmer |
| Frau Przybylski | | | 18 |
| (Vorwahl | (Durchwahl | (Vermittlung | Telefax |
| 0 48 28 | 990 14 | 99 00 | 9 90 99 |

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

Datum
05.11.2008/T

Einladung

Zu der am **Montag, den 24. November 2008** um **19.30 Uhr** in der Amtsverwaltung Breitenburg, Osterholz 5 in Breitenburg, Zimmer 22, stattfindenden öffentlichen Sitzung des **Feuerschutzausschusses** des Amtes Breitenburg wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Wahl des Ausschussvorsitzenden
3. Wahl des stellv. Ausschussvorsitzenden
4. Fahrzeugkonzept 2010
- siehe Anlage -
5. Erlass einer Gebührensatzung für die Feuerwehren
- siehe Gebührensatzung der Gemeinde Oelixdorf als Muster -
6. Übernahme der Kosten für den Führerschein Klasse C für den Jugendfeuerwehrwart
- siehe Anlage -
7. Beschaffung von beweglichem Vermögen
- siehe Anlagen -
8. Haushaltsberatungen 2009
- siehe Anlagen -
9. Mitteilungen und Anfragen

gez. Heuberger

- Amtsvorsteher -

Hinweis: Mitglieder sind Rainer Meyer, Adolf Kock-Evers, Kurt Dammann, Fritz Körner, Peter Pfahl, Gerd Dammann und Jörgen Heuberger

Zusätzlich wurden eingeladen:

Amtswehrführer Joost, Jugendfeuerwehrwart Kramski,
Wehrführer FF Breitenberg-Moordiek: Herr Jörg Hölck sowie
Wehrführer FF Aufer-Wittenbergen: Herr Frank Körner

Wehrführer FF Westermoor: Herr Dierk Wendt

Der Amtsvorsteher stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gem. § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Amtsausschuss des Amtes Breitenburg vom 1. Oktober 1990 gestellt, den

Pkt. 8: Auslagenersatz für den Jugendwart der Jugendfeuerwehr des Amtes Breitenburg

in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Wahl des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende wird vom Ausschuss aus der Mitte des Ausschusses unter Leitung des ältesten Mitgliedes im Meiststimmenverfahren gewählt.

Ältestes Mitglied ist Adolf Kock-Evers, der damit den Vorsitz übernimmt.

Herr Kock-Evers bittet um Vorschläge.

Zum Vorsitzenden des Feuerschutzausschusses wird vorgeschlagen und gewählt:

Herr Jörgen Heuberger.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Herr Jörgen Heuberger nimmt auf Befragen die Wahl an. Anschließend übernimmt Herr Jörgen Heuberger den Vorsitz.

Zu Pkt. 3: Wahl des stellv. Ausschussvorsitzenden

Der stellv. Ausschussvorsitzende wird vom Ausschuss aus der Mitte des Ausschusses unter Leitung Vorsitzenden im Meiststimmenverfahren gewählt.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Vorschläge.

Zum stellv. Vorsitzenden des Feuerschutzausschusses wird vorgeschlagen und gewählt:

Herr Peter Pfahl

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Herr Peter Pfahl nimmt auf Befragen die Wahl an.

Zu Pkt. 4: Fahrzeugkonzept 2010

1. Ist-Zustand

- FF Auufer-Wittenbergen** TSF auf Ford Transit, Baujahr 1975, vier Atemschutzgeräte im Fahrzeug. Im Dezember 2009 steht die Hauptuntersuchung nach § 29 StVO an. Das Fahrzeug weist erhebliche Mängel auf. Eine Reparatur ist nicht wirtschaftlich vertretbar.
- FF Breitenberg-Moordiek** TSF auf MB, Baujahr 1988, Schaummittelausstattung. Zwei Atemschutzgeräte lagern im Gerätehaus und werden beim Einsatz mit privaten Pkw zum Einsatzort gefahren.
- FF Westermoor** TSF auf MB, Baujahr 1983, ein Arbeitsscheinwerfer lagert im Gerätehaus. Zwei Atemschutzgeräte lagern im Gerätehaus und werden beim Einsatz mit privatem Pkw zum Einsatzort gefahren.

2. Fahrzeug- und Einsatzkonzept

Das zulässige Gesamtgewicht aller zu beschaffenden Fahrzeuge soll jeweils 3.500 kg nicht überschreiten, damit jeder Feuerwehrkamerad mit dem „Standard-Führerschein“ Klasse B die Fahrzeuge fahren darf. Bei einem höheren Gewicht würden zusätzliche Kosten für Führerscheine auf die Gemeinden zukommen.

Folgende Fahrzeuge sollen nach Vorstellung der Feuerwehren beschafft werden:

1. Ein TSF-W (mit 500 l Wassertank) und einer Haspel mit Schnellangriffsschlauch. Dieses Fahrzeug soll die FF Breitenberg-Moordiek erhalten.
2. Ein TSF mit Atemschutzgeräten im Fahrzeug. Dieses Fahrzeug soll die FF Auufer-Wittenbergen erhalten. Die FF Auufer-Wittenbergen ist jetzt schon mit vier Atemschutzgeräten ausgestattet.
3. Ein TSV mit mehr B-Schläuchen als die Norm vorsieht. Dieses Fahrzeug soll die FF Westermoor erhalten. Schon jetzt ist die FF Westermoor mit mehr B-Schläuchen (22) ausgestattet und kann so die Wasserversorgung übernehmen.

3. Zeitliche Umsetzung

Das Konzept soll mit 2016 umgesetzt sein. Das erste Fahrzeug sollte Anfang 2010 beschafft werden und an die FF Auufer-Wittenbergen geliefert werden und das mangelhafte TSF wird ausgemustert. 2013 erhält die FF Westermoor das TSF und das dann 30 Jahre alte TSF wird ausgemustert. 2016 erhält die FF Breitenberg-Moordiek das TSF und das dann 28 Jahre alte TSF wird ausgemustert.

Der Ausschuss nimmt zustimmend den Sachverhalt zur Kenntnis.

Bis zur nächsten Sitzung des Feuerschutzausschusses im März 2009 sind Preise für die Beschaffung in Absprache mit der Wehrführung zu ermitteln, ebenfalls die Bezuschussung durch den Kreis Steinburg aus der Feuerschutzsteuer.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 5: Erlass einer Gebührensatzung für die Feuerwehren

Für die FF Auufer-Wittenbergen besteht bereits eine Gebührenordnung, daher ist es nach Ansicht der Feuerwehren angebracht, alle Feuerwehren gleich zu behandeln und für die Feuerwehren Breitenberg-Moordiek und Westermoor auch eine Gebührenordnung einzuführen.

Die Gebühren werden im Haushalt des Amtes verbucht. Dem Amtsvorsteher soll ein Ermessensspielraum eingeräumt werden, in welchen Fällen die Gebührenordnung zum „Tragen“ kommt, wie dies bereits in § 2 Abs. 5 der Feuerwehrgebührensatzung Oelixdorf vorgesehen ist. Da die FF Auufer-Wittenbergen jetzt zum Feuerlöschverband des Amtes Breitenburg gehört, gilt die Gebührensatzung nicht mehr und muss noch aufgehoben werden.

Für die Freiwilligen Feuerwehren Auufer-Wittenbergen, Breitenberg-Moordiek und Westermoor soll eine Gebührenordnung eingeführt werden. Als Grundlage soll die Gebührenordnung für die FF Oelixdorf dienen. Die Amtsverwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung des Amtsausschusses einen entsprechenden Entwurf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 6: Übernahme der Kosten für den Führerschein Klasse C für den Jugendfeuerwehrwart

Die FF Münsterdorf wurde im Jahr 2008 mit einem neuen Löschfahrzeug ausgestattet. Dieses Fahrzeug hat eine Gesamtmasse von 10 t und darf nur mit dem Führerschein der Klasse C gefahren werden.

Dieses Fahrzeug steht der Jugendfeuerwehr des Amtes Breitenburg für die Ausbildung und den Transport der Jugendlichen zur Verfügung. Es ist im Jahr 2008 manchmal kurzfristig zu Problemen gekommen, das die FF Münsterdorf nicht immer einen geeigneten Fahrer zur Verfügung stellen konnte; dadurch hat sich der Dienst an diesem Abend dann schwieriger gestaltet.

Um dieses Problem zu lösen wird vorgeschlagen, den Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Amt Breitenburg einen Führerschein der Klasse C zu finanzieren. Herr Jörn Kramski kann dann am Dienstagabend das Fahrzeug der FF Münsterdorf fahren. Die FF Münsterdorf hat keine Bedenken, einem „fremden“ Feuerwehrangehörigen „ihr“ Fahrzeug anzuvertrauen. Herr Kramski hat auch schon das alte Fahrzeug bei Bedarf geführt.

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Der SHGT setzt sich für eine Ausnahmeregelung ein. Im März 2009 ist erneut über die Angelegenheit zu beraten. Es bleibt abzuwarten, was bis dahin geschieht.

Zu Pkt. 7: Beschaffung von beweglichem Vermögen

Am Feuerwehrgerätehaus der FF Westermoor hat der Kreis Steinburg im Rahmen der Einführung der digitalen Alarmierung einen „Digitalen Alarm-Umsetzer“ installieren lassen. Im Falle eines Stromausfalles muss dieser nach einiger Zeit mit einer externen Stromquelle versorgt werden. In den Moordörfern halten die Feuerwehren keinen Stromerzeuger bereit. Ein Einsatz eines Stromerzeugers einer „fremden“ Feuerwehr, z.B. Lägerdorf, erscheint aussichtslos, da im Falle eines längeren Stromausfalls alle Stromerzeuger im Einsatz sein werden.

Beschluss:

Beim Kreis Steinburg ist nach den technischen Details zu fragen, ob ein Stromerzeuger notwendig ist (Leistungsdauer der Batterie beim Stromausfall, wie regeln andere Ämter dies Problem?). Es ist zu prüfen, ob der Kreis Steinburg die Beschaffung eines Stromerzeugers

zu 100 % bezahlt. Weiter ist nachzufragen, wie weit die Reichweite des digitalen Alarm-Umsetzers ist.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

**Zu Pkt. 8: Auslagenersatz für den Jugendwart der Jugendfeuerwehr
des Amtes Breitenburg**

Dem Jugendwart soll ab 01.08.2008 der Auslagenersatz in Höhe des Höchstsatzes der Entschädigungsrichtlinie der Feuerwehr gewährt werden.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 9: Haushaltsberatungen 2009

Der Feuerschutzausschuss beschließt den Haushaltsplan 2009 für den Feuerlöschverband und die Jugendfeuerwehr des Amtes.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 10: Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.